

Schweizerische Volksbank

1869 - 1993

Schweizer Grossbank. Gegründet 1869 von Vertretern aus Arbeiter-, Beamten- und Gewerbekreisen unter dem Namen "Volksbank in Bern". 1881 Namensänderung zu "Schweizerische Volksbank". Ab Mitte der 1890er Jahre starkes Wachstum. 1930 zweitgrösste Bank der Schweiz. In der Wirtschaftskrise geriet die Bank in grosse Schwierigkeiten und musste 1933 durch den Staat gerettet werden. Nach 1945 erneuter Aufschwung. 1993 Übernahme durch die CS Holding (heute Schweizerische Kreditanstalt).

Literatur: HLS

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	07.05.1928	<p>Alfons Kranz und Ferdi Risch, der FBP nahe stehende Mitglieder der Untersuchungskommission des Landtags zur Klassenlotterie, legen dem Landtag einen Minderheitenbericht vor</p>
Quellenedition 1928-1950	28.11.1930	Der Landtag stimmt dem präzisierten Projekt zum Bau des Binnenkanals zu
Quellenedition 1928-1950	09.09.1938	Emil Schoch warnt vor einem Liquiditätsengpass bei der Sparkasse
Quellenedition 1928-1950	08.03.1940	Regierungschef Josef Hoop berichtet über die Verhandlungen mit der Schweiz betreffend die Abtretung des Ellhorns
Quellenedition 1928-1950	11.03.1940	Emil Schoch tritt dem Gerücht über den Abschluss eines Vertrages zwischen Liechtenstein und der Schweiz über die Abtretung des Ellhorns entgegen
Quellenedition 1928-1950	12.03.1940	Emil Schoch teilt Regierungschef Josef Hoop mit, dass er dem Gerücht der liechtensteinischen Vertragsuntreue in der Ellhornangelegenheit entgegengetreten ist